

... weil bei der Gründung des DHP in 2012 Ziele festgeschrieben wurden, die im Vorspann der DHP-Regeln verankert sind:

Der **Deutsche F1H Pokal (DHP)** wurde 2012 eingerichtet, um eine **spannende Wettbewerbsserie** auf nationaler Ebene zu etablieren. Damit soll Anfängern im Freiflug, Jugendlichen und junggebliebenen Sportfreunden, die der technischen Entwicklung, und den damit wachsenden Anforderung nicht mehr folgen wollen oder können, ein **interessantes Betätigungsfeld** geboten werden. Der **Deutsche F1H Pokal** hat die Ziele, den Freiflugsport **an der Basis** und **auf regionaler Ebene** zu fördern, Freiflug **ohne großen Aufwand** auf **neue, kleinere Fluggelände** zu bringen. Hiermit soll insbesondere das **Interesses junger Menschen** oder **Neueinsteiger** im Freiflug geweckt werden. Dieser **DHP** soll auch die internationale Serie **F1H EURO Challenge (HEC)** fördern, und den deutschen Teilnehmern eine gute Ausgangsbasis geben. → www.creasus.de/ikarus/DHPziele.pdf

DHP Regeln unterstützen die DHP Ziele

- Der DHP vereint den **Breiten-** und **Leistungssport** in der Freiflug-Seglerklasse F1H. Vom **Einsteiger** bis zum **Experten** ist die ganze Bandbreite im DHP vertreten und alle stehen miteinander im sportlichen Wettbewerb um den Gesamtsieg wie auch innerhalb der eigenen Kategorie. Ermöglicht wird dies **durch die Prozentwertung**, indem sie die **eigene** mit der **möglichen Höchstleistung** vergleicht und nicht nur die Sieger wie im Weltcup belohnt!
- **Ein Punktesystem**, welches große Wettbewerbe (z.B. die DMM mit ca. 20 TN) höher bewertet als kleine Wettbewerbe (15 von 38 WB in 2014 hatten nur 1-5 TN), ist nicht vereinbar mit den Zielen **Breitensportförderung** und **Etablierung neuer Wettbewerbe**. Dies wäre kontraproduktiv zu dem Ziel einer spannenden Wettbewerbsserie und würde nur dem Dt. Meister einen 2. Titel bescheren.
- Die **DHP Regeln** sollen auch den **HEC-Regeln** entsprechen, da Unterschiede nur zu Problemen führen würden und auch nicht im Sinne der Sportler wären.

DHP-Kategorien verbinden alle F1H Freiflieger in einer Gesamtwertung!

- DHP Wettbewerbe werden weiterhin in **einer Klasse F1H** ausgeflogen. Innerhalb des DHP (auf deutscher Ebene) und HEC (auf europäischer Ebene) ermöglicht die im Vergleich zu einem einzelnen Wettbewerb hohe Teilnehmerzahl eine **Aufteilung in Kategorien** für die **Jahreswertung** und schafft somit einen deutlichen Motivationsmehrwert.
- In den einzelnen Kategorien stehen Sportler mit ähnlicher **technischer Ausrüstung** und damit **erreichbarer Abflughöhe** im Wettbewerb unter Ihresgleichen. Neben der **DHP-Gesamtwertung** gibt es für die Kategorien **25, S, C** und **B Teilwertungen**. Modelle der Kategorie DHP-O stellen aufgrund der technischen Ausrüstung die Leistungsspitze im DHP dar und werden ausschließlich in die **Gesamtwertung** einbezogen.
- Dies verdeutlicht, dass im DHP neben der **Förderung** der **Modellflugsportbasis** auch der Leistungsspitze ihren Platz gegeben wird, um eben alle F1H Flieger hier zu vereinen und durch entsprechende Regeln mit Anreizen zu verbinden.

- Um das **DHP-Ziel** des Fliegens auf **kleineren Geländen** zu ermöglichen und nicht in naher Zukunft die gleichen Probleme wie in der Klasse F1A zu bekommen, wird der Einsatz von **LDA/ Hybridprofilen** in DHP-O mit der Folge weiterer Steigerungen der möglichen Abflughöhen im DHP nicht gewertet. Flapper sind lt. FAI Code Sportive seit 2016 in F1H bereits verboten.

DHP25 führt den UHU - Mythos weiter!

- Der so wertvolle **Mythos „UHU“** mit dem sehr guten **Grundgedanken** (25m, 60sec) wird durch die **Integration** in den **DHP** und die Erweiterung auf 16+ am Leben gehalten und neu beflügelt.
- Durch **einfachste**, weit gefasste Kriterien (**„kein Bunt, 25 m Leine“**) wird ein neuer, großer Kreis potentieller Teilnehmer angesprochen.
- DHP25** erfüllt vorbildlich alle DHP Ziele, vor allem das Fliegen auf kleinsten Geländen ohne großen Aufwand ist der große Pluspunkt .
- Die Freiflugmarke **„UHU“** bleibt dem UHU-Cup innerhalb der Förderung der Luftsportjugend vorbehalten und ist automatisch Teil des DHP-25 für U16.

DHP fördert als Jahresserie die Weiterentwicklung des dt. Freifluges

- Mit dem **Turniercharakter** der DHP-Serie entsteht für die F1H-Sportler ein **Anreiz** zum Besuch von zusätzlichen Wettbewerben, um sich in der Ergebnisliste zu verbessern oder das Finale zu erreichen. Auch neu etablierte Wettbewerbe finden schnell regen Zuspruch.
- Damit ist der **DHP** die **Basis** für die **Weiterentwicklung** des **Freiflugmodellsports** in Deutschland und damit Ausgangspunkt für weitere Entwicklung von Freifliegern für andere Klassen, vor allem aber auch Nachwuchsförderung.

Aufruf an Alle

Wir alle sollten diesen **roten Faden** des DHP verinnerlichen und gemeinschaftlich am **gleichen Strang** ziehen, indem die Ziele gemeinschaftlich unterstützt werden.

Rückfragen sollten bitte an Ansgar Nüttgens dhp@action.ms erfolgen.

alle DHP Wettbewerbe werden in einer Klasse geflogen						
Für die Jahresergebnisse gibt es neben der Gesamt- auch Teilwertungen in 25, S, C und B						
aufgrund der unterschiedlichen Startmethoden und Abflughöhen werden 4 DHP Kategorien gebildet						
Sportler	Beginner	Starter	Fortgeschrittene	Experte	Profi	DHP Gesamt
Kategorie	DHP - 25	DHP-S	DHP-C	DHP-B	DHP-O	
Hauptkriterium	25 = 25m 25m Leine	S = Straight tow	C = circle tow	B = Bunt start	O = other	alle Kategorien incl. DHP 25 werden hier zusammen gewertet
zusätzliche einfache Eigenschaften		Geradeaus	Kreisschlepp	Nachdrücker		
		kein Bunt		Bunt		
		offener Haken		irreversible ¹ Funktionen	alle sst. ohne LDA/ Hybrid	
BEMOD Regeln: im DHP gilt	25m Leine	<=18 dm² Fläche, 50m Leine bei 2 kg, kein Flapper (ab 2016 neu in Bemod!) kein Mindestgewicht bei allen Modelle im DHP in Kategorie DHP - O sind LDA/ Hybrid Profile nicht erlaubt !				

¹ **Irreversible Funktionen** die Verbindungen müssen sich vom Zeitschalter/ Servo lösen, so dass sie kein 2.tes Mal auslösen könne